Wien am 12t July 1831.

Lieber Carl.

Obwohl schon mehr als 8 Tage hier, wäre ich doch noch nicht zum schreiben gekommen, wenn ich nicht durch die Mutter, welche ihrerseits wieder statt Rudolph schreiben sollte, dazu veranlasst worden wäre, und zwar in Betreff deiner Restauration. Rudolph war bey einem [illegible] Beamten, welcher ihm den erliegenden Zettel gab, und die Weisung dazu; du solltest nur trachten, dass der Bericht der Statthalterey bald hergelange, da er schon lange abverlangt wurde, aber bis jetzt noch nicht gekommen; ohne denselben jedoch nichts für die Bewilligung deines Ansuchens geschehen kann. Es ist daher deine Sache so bald als möglich nach Prag zu gehen, und die geeigneten Schritte zu thun damit nichts versäumt wird, da der Rudolph ohnedies schon seit einigen Tagen den Zettel bey sich herumgetragen hat, ohne daß er dazu kommen konnte dir selbst in dieser Angelegenheit zu schreiben. Aus dem Eingange meines Briefes kannst du schon gemerkt haben, daß ich dir auch nicht viel mehr schreiben werde, als mein Auftrag erforderte. Gesund sind wir. Der Vater ist in Gleichenberg, wird aber wahrscheinlich bald zurückkommen, da die [illegible]erwartungen nicht realisirt werden. Graf [illegible] reist heute abends, – stelle dir vor – [illegible]

er bleibt nur 3 Wochen aus, während welcher
Zeit also in Wyzbowitz die Schießen abge-
halten werden wird. Ich hörte zu meinem
Kummer, daß Ihr keine Kirschen in Eurem
Garten habt, ist das wahr? wo sind denn
die freundlichen ... Bäumchen alle
hingekommen? Habt Ihr noch keine
Sommerquartier? der Rudolph wohnt wieder
im wällischen Hof draußen. Statt der heißen
Julytage haben wir eine Hundekälte.
Interessantes weiß ich weiter nichts, und
schließe daher mit Allen gute Grüße
auch an die Mami und ihren, und
Kleine

Deine

Dich liebende
treue Frau.

Wie der Bescheid der Dragoner ... hier anlangt auch
so wird er hier bestättigt = bestimmt. Seid
gegrüßt und geküßt von uns allen
Eure Mutter –

26
WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Die Ludwina hat die Hauben erhalten,
da die Marie aber keinen Preis geschrieben,
weiß sie nicht ob sie das Geld
schicken soll.

...nen

...dky'schen

...Grätz per

...nau

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.